

# 4

## Unser Wirtschaftsgedanke:

**Wir gehen sorgsam, effizient und sinnvoll mit unseren Ressourcen um, die aus Material, Energie, Zeit und Arbeitskraft bestehen.**

1. Wir achten darauf, die Einrichtung, die Geräte und das Instrumentarium sorgsam zu behandeln, sparsam mit Einmal-Material umzugehen und günstig, in Kooperation mit der Wirtschaftsabteilung, einzukaufen. Höchste Qualität, auch des verwendeten Materials und der benutzten Geräte, muss jedoch immer im Vordergrund stehen.
2. Wir arbeiten ohne Hektik, aber zügig, soweit es die Situation erlaubt. Dabei vermeiden wir, uns selbst oder andere dauernd anzutreiben, da dies unnötig Druck erzeugt und die Fehlerwahrscheinlichkeit erhöht.
3. Die Abteilungsleitung veranlasst entsprechend geschulte Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter zur genauesten Erfassung der durchgeführten Untersuchungen, damit diese korrekt innerbetrieblich und nach Außen abgerechnet werden können.



# 5

## Unsere Zusammenarbeit mit Zuweisern:

**Die gute Zusammenarbeit, sowohl mit Zuweisern innerhalb des Klinikums rechts der Isar als auch mit auswärtigen Ärztinnen/Ärzten oder Kliniken, ist für uns essentiell.**

1. Die regelmäßigen interdisziplinären Besprechungen im Hause, aber auch Gespräche mit auswärtigen Zuweisern, nutzen wir nicht nur zur Befund-Demonstration, sondern auch, um die Perspektive unserer Zuweiser und ihre Erwartungen noch besser zu erfassen. Diese kontinuierliche Evaluation dient der Verbesserung unseres Angebotes und der Kooperation mit unseren klinischen Kolleginnen/Kollegen.
2. In regelmäßigen Besprechungen werden organisatorische Belange geklärt (Pünktlichkeit, Hygiene, Vorbereitung von diagnostischen und therapeutischen Untersuchungen).
3. Die Kommunikationsstrukturen mit allen Zuweisern innerhalb des Klinikums (Kliniken und Abteilungen, Ärztinnen/Ärzten, MTRAs und Pflegerinnen/Pflegern, Verwaltungspersonal), aber auch mit allen Zuweisern von Außen, werden in gemeinsamen Besprechungen etabliert und regelmäßig überprüft.
4. Das Management von Komplikationen wird von allen betroffenen Mitarbeitern (Ärztinnen/Ärzte, MTRAs, Pflegerinnen/Pflegern, Stationen) etabliert. Auch hierbei wird nach strengen Regeln des am Klinikum rechts der Isar etablierten Qualitätsmanagements vorgegangen.

# 6

## Verantwortung für Lehre und Forschung:

**Die Ausbildung von Studenten zu qualifizierten Ärzten und die Weiterentwicklung von ärztlicher Kunst liegt uns am Herzen.**

1. Als Abteilung eines großen Universitätsklinikums bekennen wir uns zu unserem Lehr- und Forschungsauftrag. Wir wollen durch kontinuierliche Vermittlung von Erfahrung und Wissen Studenten, junge Ärzte und nicht-ärztliche Mitarbeiter zu verantwortungsvollen und qualifizierten Persönlich-

keiten ausbilden. Dafür ist die Einbeziehung von Patienten in die Lehre wichtig; Dies verlangt Aufklärung und Einfühlungsvermögen.

2. Die Forschung dient einzig und allein dem Wohle der Patienten; dabei befolgen wir die ethischen Normen und die Grundsätze guter wissenschaftlicher und klinischer Praxis.

MRN\_ML\_Leitbild\_Neuroradiologie\_150112



Klinikum rechts der Isar  
Technische Universität München

Institut für Diagnostische und  
Interventionelle Radiologie

Abteilung für Diagnostische und  
Interventionelle Neuroradiologie  
Univ.-Prof. Dr. C. Zimmer  
Klinikum rechts der Isar  
Technische Universität München  
Neuro-Kopf-Zentrum

Ismaninger Str. 22  
81675 München

Sekretariat  
Sigrid Matussek  
Telefon (089) 4140 4651 (Mo–Fr, 8–17 Uhr)  
Telefax (089) 4140 4887  
E-mail: sigrid.matussek@tum.de  
[www.neurokopfzentrum.med.tum.de/neuroradiologie/](http://www.neurokopfzentrum.med.tum.de/neuroradiologie/)

## Das Leitbild der Abteilung für Neuroradiologie

Abteilung für Diagnostische und  
Interventionelle Neuroradiologie



**I**n der Abteilung für Neuroradiologie bieten wir - in Zusammenarbeit mit allen Kolleginnen/Kollegen im Klinikum rechts der Isar und von außerhalb - unseren Patientinnen/Patienten eine menschlich zugewandte Versorgung auf höchstem medizinischen Niveau.

Sechs Kerngedanken sind dabei von besonderer Wichtigkeit:



## Unsere Patientinnen/Patienten:

1

Mittelpunkt und wichtigstes Ziel unseres Handelns ist das Wohlergehen unserer Patientinnen/Patienten. Sie sollen sich bei uns immer sicher und bestmöglich versorgt wissen.

1. Wir sprechen unsere Patientinnen/Patienten grundsätzlich mit ihrem Namen an und stellen uns mit unserem Namen vor. Wir achten auf einen höflichen Umgang auf Augenhöhe. Die Wahrung der Privatsphäre und der Schweigepflicht sind für uns selbstverständlich.
2. Vor den Untersuchungen versuchen wir, den Patientinnen/Patienten ihre Ängste und Unsicherheiten zu nehmen, indem wir alle Vorgänge genau erklären. Die Patientinnen/Patienten haben ein Recht auf eine verständliche Aufklärung. Wir bemühen uns um eine möglichst schmerzfreie Versorgung.
3. Insbesondere bei den therapeutischen Eingriffen (von der Vorbereitung bis zur Nachbereitung) sprechen wir die Patientinnen/Patienten immer wieder an, fragen häufig nach und gehen auf besondere Wünsche ein. Unnötige Wartezeiten versuchen wir zu vermeiden, soweit das bei der hohen Frequenz an Notfalluntersuchungen in einem Klinikum der höchsten Versorgungsstufe wie dem unseren, möglich ist.
4. Nach den Untersuchungen und Eingriffen haben die Patientinnen/Patienten die Gelegenheit, über ihre Erfahrungen und Wünsche zu sprechen. Wenn die Patientinnen/Patienten aus unserer Abteilung entlassen werden, sind sie von uns gut über das weitere Vorgehen, soweit es in unserer Hand liegt, informiert.

## Unser Team in der Abteilung für Neuroradiologie:

2

Gutes Teamwork ist die Grundlage unserer Arbeit. Ein gutes Betriebsklima ist dafür die Voraussetzung. Jede Mitarbeiterin / jeder Mitarbeiter soll sich in der Arbeit anerkannt fühlen.

1. Wir gehen miteinander freundlich, fair und professionell um und arbeiten zusammen. Wenn wir sehen, dass eine/r unserer Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter Unterstützung benötigt oder danach fragt, stehen wir mit Rat und Tat zur Seite. Durch Dank und Anerkennung bringen wir unsere gegenseitige Wertschätzung zum Ausdruck.
2. Offenheit und Ehrlichkeit sind uns wichtig. Wenn es Unstimmigkeiten gibt, sprechen wir die beteiligte(n) Person(en) direkt an, auch wenn es die Leitungsebene betrifft.
3. Wir sorgen dafür, dass die Organisationsabläufe für alle Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter verständlich und nachvollziehbar sind. Wir handeln nach den Qualitätsmanagement-Richtlinien des Klinikums rechts der Isar. Die Abteilung und das Klinikum sind nach DIN EN ISO 9001 2008 zertifiziert.
4. Fehler werden im Arbeitsalltag immer vorkommen. Bestandteile unserer Fehlerkultur sind ein offener Umgang mit Fehlern und eine sachliche und faire Kritik. Das Ziel ist die künftige Vermeidung von Fehlern. Es ist wichtig, dass wir zu unseren Fehlern stehen, damit wir aus ihnen lernen können. Einmal gemachte Fehler müssen der Leitungsebene zeitnah und klar kommuniziert werden. Eine Verschleierung von Fehlern lehnen wir ab.
5. Es ist uns wichtig, die Eigenverantwortung Aller zu stärken. Daher praktiziert die Abteilungsleitung einen kooperativen Führungsstil: Entscheidungen, organisatorische Änderungen und Verbesserungen werden mit allen Beteiligten abgesprochen. Über Neuerungen und Veränderungen informieren wir unter anderem in regelmäßigen Teamsitzungen. Hier halten wir uns an die abteilungsinterne Kommunikationsrichtlinie.
6. Die Verantwortungsbereiche in der Abteilung für Neuroradiologie werden klar definiert und die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter benannt, die die primäre Verantwortung für einen einzelnen Bereich tragen. Mit ihnen werden Rahmenbedingungen und Ziele vereinbart; innerhalb dieser Grenzen haben sie die Freiheit, flexibel und eigenverantwortlich zu handeln.

## Unser Qualitätsanspruch:

3

Die bestmögliche medizinische Qualität ist Ziel unserer Tätigkeit und unserer kontinuierlichen Weiterentwicklung.

1. Wir sorgen für größtmögliche Sicherheit, indem wir z.B.
  - a) die Patientendaten aufmerksam prüfen
  - b) die verwendeten Medikamente dokumentieren
  - c) die gelagerten Medikamente und Materialien regelmäßig auf Verfallsdaten prüfen
  - d) die Umsetzung des Hygieneplans konsequent beachten und eine Komplikationsstatistik führen.
  - e) die Umsetzung des Medizinprodukte-Gesetzes und des Strahlenschutzes konsequent verfolgen
2. Immer wiederkehrende Abläufe sind standardisiert. Die Standards werden QM-konform schriftlich niedergelegt. Sie werden mit den Beteiligten besprochen und sind verbindlich. Ihre Einhaltung wird regelmäßig überprüft.
3. Wir achten auf konsequente Einhaltung aller Regeln zur Sicherheit der Patientinnen/Patienten, aber auch der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter.
4. Wir führen regelmäßig Fortbildungen für das Assistenzpersonal und die Ärztinnen/Ärzte durch, um unsere Qualität ständig zu verbessern.
5. Wir erwarten von allen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, dass sie sich in ihrem Verantwortungsbereich fortbilden und auf dem neuesten Stand sind. Wir bieten dazu interne Fortbildungen an und unterstützen den Besuch von externen Fortbildungen (Kongressbesuche u.a.).
6. Wir orientieren uns in der ärztlichen Tätigkeit an den Leitlinien des AWMF und unserer Fachgesellschaften (insbesondere der Deutschen Gesellschaft für Neuroradiologie, der Deutschen Röntgengesellschaft, der Deutschen Gesellschaft für Neurologie und Neurochirurgie u.a.).
7. Wir schätzen und fördern innovative Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter. Verbesserungsvorschläge, gleich welcher Art, können jederzeit gemacht werden und werden soweit wie möglich in die Tat umgesetzt. Wir prüfen die Tauglichkeit von Vorschlägen in der Praxis und entscheiden dann, ob sie praktikabel und wirtschaftlich umsetzbar sind.